

## **Brockes, Barthold Heinrich: Betrachtungen über das Gesicht (1730)**

- 1 Ist es nicht ausgemacht, daß, wenn der Menschen Fleiß
- 2 Den Göttern Tempel baut, und den Monarchen weiß
- 3 Palläste zu erhöh'n; im Blick nicht, bloß im Geist
- 4 Die Gleichmaß, der Entwurff, die Symmetrie sich weisst?
- 5 Die Himmlischen Geschenck, das auserlesne Licht,
- 6 Wornach das Schöne sich zusammt dem Guten richt,
- 7 Die niemand lernen kan,
- 8 Durch welche Phidias die Wunder ansgeübet,
- 9 Die er zum ewgen Ruhm ersann,
- 10 Die heitre Ur-Jdee, ein ewigs Muster-Bild,
- 11 So wircket, daß man gleich was schön ist, schätzt und liebet,
- 12 Die bloß nur des Gemüthes-Gaben,
- 13 So wir in der Gebuhrt empfangen haben;
- 14 Worinn ein edler Geist sich nie kan satt studiren,
- 15 Und welchen er, jemehr ihn Licht und Schönheit rühren,
- 16 Um desto eifriger sucht nachzuspüren.

(Textopus: Betrachtungen über das Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6778>)